

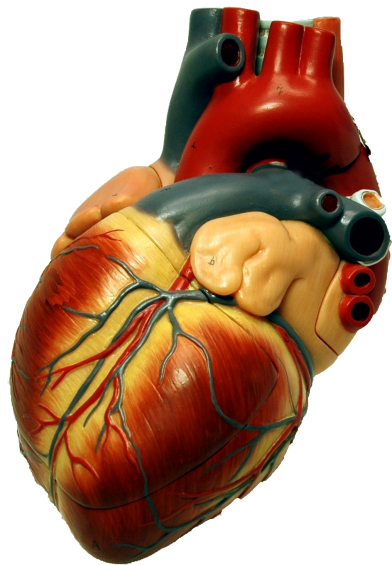
Der Aschèr-Jazár-Segensspruch

Dieser Segensspruch wird am Morgen, sowie immer, nach dem Händewaschen nach einem Besuch auf dem WC, gesprochen. Damit äussern wir unsere Dankbarkeit für die Gesundheit und für das Leben, dass G"tt uns dauernd schenkt.



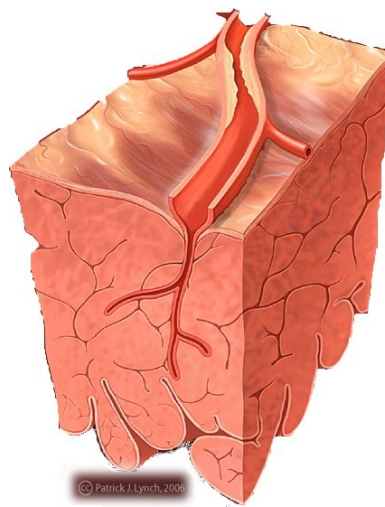
G"tt erschuf uns mit Öffnungen (Mund, Ohren, usw.) ...

... und "Höhlen" (die inneren Organe)



בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם אֲשֶׁר יָצַר אֶת הָאָדָם
בְּחָכְמָה וּבָרָא בּוֹ נְקָבִים וְנִקְבִּים
חֲלוּלִים חֲלוּלִים. גָּלוּי וְיָדוּעַ
לִפְנֵי כֹסֶא כְבוֹדְךָ שָׂאם יִפְתָּח
אַחַד מֵהֶם אוֹ יִסָּתֵם אַחַד מֵהֶם
אִי אֶפְשָׁר לְהִתְקַיֵּם וְלַעֲמֹד לְפָנֶיךָ:
בָּרוּךְ אַתָּה ה' רוֹפֵא כָּל בָּשָׂר
וּמַפְלִיא לַעֲשׂוֹת:

Leider verstehen wir öfters erst wie wunderbar das Leben ist, wenn eine "Öffnung" sich "verstopft" hat (rechts ein Blutgefäss) oder umgekehrt. Die Berachá von Achèr Jazár macht uns das Wunder des Lebens bewusst, und erlaubt uns, einfach und dauernd, G"tt dafür zu danken.



Das Sprechen eines geeigneten Segensspruches stärkt unser Bewusstsein der Allgegenwärtigkeit G"ttes und ernährt unsere Seele. In kaum 45 Sekunden kann dieser Segensspruch anständig gesprochen werden.

*Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech
ha'Olám, aschèr jazár et ha'Adám
beChochmá uwará wo Nekawím Nekawím,
Chalulím Chalulím. Galúj wejadúa'
lifnéj Chissé Chewodècha sche'ím jipatéach
echád mehèm ó jissatém echád mehèm,
í efschár lehitkajém wela'amód lefanècha.
Barúch Atá Adonáj, rofé chol Bassár
umaflí la'assót.*

Gelobt seiest Du, Ewiger, König der Welt, der den Menschen mit [Seiner] Weisheit geformt, und in ihm viele Öffnungen und Höhle erschaffen hat. Es ist vor dem Thron Deiner Ehre offenbar und bekannt, dass falls auch nur eine von denen sich öffnen [wenn es geschlossen sein soll] oder schliessen wird [wenn es offen sein soll], er nicht mehr vor Dir stehen kann. Gepriesen bist Du, Ewiger, Heiler alles Fleisch, der das Wunderbare tut.